

Chinesische Delegation unterzeichnet bei Besuch in Minden Absichtserklärung

veröffentlicht am 27.08.2013 um 00:00 Uhr

Partner bekräftigen Pläne

Minden (mt/mw). "Einmal sehen ist besser als hundert Mal hören." Mit diesem chinesischen Sprichwort eröffnete Xu Dong, stellvertretender Direktor des Büros für ausländische Angelegenheiten in Changzhou, seine Ansprache. Zuvor hatte er mit dem Ersten Beigeordneten Peter Kienzle eine Absichtserklärung "über die Aufnahme freundschaftlicher Beziehungen" unterzeichnet.

Im Zuge einer Europareise besuchten Xu Dong und vier weitere Vertreter aus der Millionenstadt Changzhou - 160 Kilometer nordwestlich von Shanghai - auch Minden.

Im Kleinen Rathaussaal begrüßte der stellvertretende Bürgermeister, Egon Stellbrink, die Gäste. "Unsere Stadt verbindet mit der Ihren, die mehr als 45 Mal so groß ist wie Minden, eine lange und bewegte Geschichte", hob Stellbrink in seinem Grußwort hervor. In seiner Ansprache beleuchtete er die bewegte Geschichte der Stadt, stellte den Wirtschaftsstandort Minden und die Bildungslandschaft vor.

Zu dem Empfang waren neben den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses auch die Mitglieder des neu gegründeten Arbeitskreises Changzhou anwesend. Dieser setzt sich unter anderem aus Vertretern der Wirtschaft, des Bildungs- und des Gesundheitswesens und dem Städtepartnerschaftsverein zusammen.

Ausgangspunkt des Besuches in Minden war ein im Jahr 2012 hergestellter Kontakt zu der 3,5-Millionen-Stadt über den Einzelhändler Olrik Laufer und die Mindenerin Jiwen Kuhr, die in Changzhou geboren ist. Beide hatten im November 2012 Bürgermeister Michael Buhre vorgeschlagen, eine Städtepartnerschaft mit Changzhou anzustreben. Die Idee wurde im November dem Ältestenrat präsentiert. Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragte schließlich im Januar dieses Jahres die Verwaltung, Grundlagen für das Eingehen einer offiziellen Städtepartnerschaft zu erarbeiten. Diese soll, so der Vorschlag der Stadt, von einem Trägerkreis getragen und auch finanziell unterstützt werden.

Auch Bürger einbinden in künftige Aktivitäten

"Städtepartnerschaften dürfen nicht ausschließlich Sache der Stadtverwaltung sein", erläuterte Peter Kienzle vor Unterzeichnung der Absichtserklärung. "Städtepartnerschaften müssen mit Leben und Aktivitäten gefüllt werden. Das ist nicht nur Aufgabe der Verwaltung, sondern das ist vorrangig Aufgabe der Akteure unserer Stadt aus den Bereichen Wirtschaft und Handel, Gesundheitswesen, Bildung und Tourismus." Auch Vereine und vielleicht sogar die Bürgerschaft könnten und sollten sich in mögliche städtepartnerschaftliche Aktivitäten mit Changzhou einbringen, so der Erste Beigeordnete weiter.

Schon Partnerschaften mit 22 Städten eingegangen

Der Leiter der chinesischen Delegation, Xu Dong, berichtete, dass Changzhou bereits 22 Städtepartnerschaften habe, aber noch keine mit Deutschland. Die Partnerschaften hätten unterschiedliche Schwerpunkte und gründeten sich auf den Austausch wirtschaftlicher, kultureller, bildungsorientierter, medizinischer oder landwirtschaftlicher Basis.

An Minden interessierten die Delegation vor allem die wirtschaftlichen Aspekte und die hier gefertigten Produkte. Er wünsche sich die Kontaktaufnahme zu Mindener Unternehmen, so Xu. Mehr als 100 deutsche Unternehmen hätten bereits in Changzhou einen Firmensitz.

Dem Empfang im Rathaus ging eine kurze Rundreise durch den Kreis Minden-Lübbecke und eine Fahrt mit dem Raddampfer "Wappen von Minden" voraus. Nach dem offiziellen Teil im Kleinen Rathaussaal folgte eine Stadtführung und ein Abendessen im Hotel "Holiday Inn".

URL:

http://www.mt.de/lokales/minden/9097395_Chinesische_Delegation_unterzeichnet_bei_Besuch_in_Minden_Absichtserklaerung.html

Copyright © Mindener Tageblatt 2016

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.